



Die Schülerinnen und Schüler erprobten physikalische Grundsätze Bild: ci

WINDISCH: Physik im Unterricht

Wissenschaftler gehen in die Schulstube

ANG-Wissenschaftler vermitteln in einer 5. Klasse naturwissenschaftliche Grundsätze, indem sie die Schüler und Schülerinnen Experimente machen lassen.

ci. Die Aargauische Naturforschende Gesellschaft (ANG) existiert seit 1811. Sie hat sich zur Aufgabe gemacht, naturwissenschaftliche Inhalte verständlich zu machen. In Vorträgen und in Publikationen wird das Wissen vermittelt. In Ergänzung zu den bisherigen Aktivitäten will die ANG das vorhandene und brachliegende Wissen weitergeben. Es ist bekannt, dass in der Schule die naturwissenschaftlichen Fächer nicht den richtigen Stellenwert geniessen. Die ANG will das Interesse an Schulen fördern.

Der seit zwei Jahren amtierende ANG-Präsident Fritz Wenzinger suchte den Kontakt zu Schulen. Die Teilnahme am Jugendprojekt an der Expo 2012 Brugg-Windisch brachte einen Schub. Die Besucher und Besucherinnen konnten mit der Beteiligung an Experimenten aktiv in die Welt der Naturwissenschaft eintauchen. Dort konnten auch der Kontakt zur Dohlenzelg-Lehrerin Kathrin Fruet geknüpft werden. Sie war begeistert von den Experimenten. Gemeinsam wurde ein Konzept erstellt und mögliche Experimente für

die Schüler der 5. Klasse eruiert. Drei Mitglieder besuchten darauf die Klasse und stellten Experimente vor, die dann von den Schülern und Schülerinnen selber durchgeführt werden konnten.

Experimente

Salz, Zucker und Mehl verhalten sich in Wasser nicht gleich. Tinte verbindet sich mit dem Wasser schneller, wenn dieses warm ist und langsamer, wenn es kalt ist. Warum kann eine Büroklammer auf dem Wasser schwimmen und sinkt, wenn man zwei Tropfen flüssige Seife ins Wasser gibt? Interessant für die Schüler war, dass sie die Experimente selber durchführen konnten. Sie beobachteten die Vorgänge genau und beschrieben sie. Nachher versuchten sie eine Erklärung abzugeben. Die drei ANG-Wissenschaftler unterstützten sie bei den Erklärungen und gaben Hintergrundinformationen weiter. Für die Schüler war es interessant, dass nicht eine Lehrerin theoretisches Wissen vermittelte, sondern dass die Erfahrungen aus dem Berufsleben weitergegeben wurden. Die beteiligte Schulklasse war motiviert und interessierte sich für die Resultate der Experimente. Einstimmig befürworteten sie eine Fortsetzung mit den ANG-Wissenschaftlern. ●